



PRESSEMITTEILUNG

KDFB beleuchtet Geschlechtergerechtigkeit in der Politik *Exklusive Vorpremiere des Films „Die Unbeugsamen“ mit anschließender Diskussion*

Passau, 7. Juli 2021 – Zwei Monate vor der Bundestagswahl am 26. September 2021 lädt der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) in der Diözese Passau zu einer besonderen Zeitreise mit den Pionierinnen der Bonner Republik ein. Am Dienstag, 27. Juli wird um 19 Uhr in der Filmgalerie in Bad Füssing im Rahmen einer exklusiven Vorpremiere der Film „Die Unbeugsamen“ gezeigt. Im Anschluss ist eine Diskussionsrunde geplant.

„Wir engagieren uns schon seit der Gründung des KDFB für die Gleichstellung von Frauen – in Gesellschaft und Kirche, aber auch in der Politik. Dabei stellen wir insbesondere gleiche Teilhabe-Chancen von Frauen und Mädchen sowie eine starke Demokratie in den Mittelpunkt unseres Handelns“, sagt KDFB-Bildungsreferentin Tanja Kemper. Vor der Bundestagswahl, die zweifellos wegweisend wird, möchte der KDFB zudem alle Frauen und Männer auffordern, den eigenen politischen Standpunkt zu überdenken und den von Parteien zu prüfen. „Wir freuen uns sehr, dass es unserer Kommission ‚Gesellschaft und Politik‘ gelungen ist, den Film ‚Die Unbeugsamen‘ als Anregung und Diskussionsgrundlage zeigen zu können. Vor dem Hintergrund, dass der Dokumentarfilm eigentlich erst Ende August offizielle Premiere feiert, ist das etwas ganz Besonderes“, freut sich Kemper über die Vorpremiere. Der Film von Torsten Körner ist eine Chronik westdeutscher Politik von den 1950er Jahren bis zur Wiedervereinigung. Er portraitiert die Politikerinnen verschiedener Parteien, die sich die Teilhabe am demokratischen Prozess im Bonner Parlament gegen ignorante Männer erkämpfen mussten. „Diese mutigen Frauen mussten gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer ankommen. Sie haben aber nicht lockergelassen und sind mit viel Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen für sich eingetreten. Sie sind tolle Vorbilder für uns!“, stellt Kemper heraus. Was allerdings erschreckend sei: Obwohl der Film als historischer Rückblick zu verstehen ist, sei die Thematik brandaktuell. „In Zeiten der MeToo-Bewegung wirft er ein Schlaglicht auf immer wieder zurückgedrängte Themen wie Machtmissbrauch und Emanzipation“, so Kemper. Besonders spannend: Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Der Film enthält Interviews mit zahlreichen Frauen, die damals ehrgeizig und unerschrocken den Männern die Stirn geboten haben. „Natürlich wird die Frage aufgeworfen: Wieviel hat sich geändert? Zahlenmäßig machen Frauen heute lediglich 30 Prozent im Bundestag aus – so viel wie schon 1998. Fortschritt sieht anders aus“, betont Kemper. Warum Frauen in der Politik auch heute noch unterrepräsentiert sind, wie sich das ändern könnte und warum es so wichtig ist, dass sich Frauen solidarisch zeigen und auch Frauen wählen – darüber wird im Anschluss an die Vorpremiere des Films mit Politiker*innen aus der Region diskutiert werden.

Info: Eine Anmeldung bis zum 25. Juli 2021 ist im KDFB-Diözesanbüro Passau telefonisch unter 0851/36361 oder per E-Mail kdfb.passau@bistum-passau.de unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten erforderlich. Gruppen bis zu zehn Personen, die sich gemeinsam

als Gruppe anmelden, können im Kino zusammensitzen. Bitte in diesem Fall als Gruppe anmelden!



Foto: [juli21_dieUnbeugsamen](#)

© [Majestic/picture_alliance-SvenSimon](#)

Die mutigen Frauen der Bonner Republik stehen im Fokus des Dokumentarfilms „Die Unbeugsamen“. Der KDFB-Diözesanverband Passau zeigt den Film in einer Vorpremiere in Bad Füssing.